

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/005(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 07.10.2009	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 09.09.2009 und 10.09.2009

5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Zukunft der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH
BE: Dez. II/01; 18:10 Uhr DS0279/09
- 5.2 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
BE: II/01 DS0382/09
- 5.3 Stellungnahme zur Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes
LSA über die überörtliche Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg
vom 29. Mai 2009
BE: FB 62; 18:30 Uhr DS0332/09
- 5.4 Erste Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der
Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006
BE: FB 62; 19:00 Uhr DS0112/09
- 5.5 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe
BE: Amt 50; 19:15 Uhr DS0381/09

5.6 Verlängerung des Objektüberlassungs- und
Zuwendungsrahmenvertrages zwischen der Landeshauptstadt
Magdeburg und dem "Kuratorium Industriekultur in der Region
Magdeburg e. V." DS0198/09

5.6.1 BE: IV/01; 19:25 Uhr DS0198/09/1

6 Anträge

6.1 Unterstützung für das Projekt "Gang des Magdeburger Rechts" A0141/09

6.1.1 BE: IV/01 S0278/09

7 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Vorsitzender

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Wendenkampf, Oliver A.

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Westphal, Alfred

Höroid, Helmut Dr.

Protokoll

Frau Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FB1 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Herrmann, Amt 61

Herr Kottke, FB 62

Frau Schweidler; Dez. IV/01

Frau Brennecke; Dez. II/01

Herr Fahlke, Amt 50

Gäste

Herr Bartsch, GF KGE

Herr Sonsalla, GF Wobau

Herr Deubler, Wobau

Herr Köhler, Wirtschaftsprüfer

Herr Theile, Fraktion Die Linke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.09.2009 und 10.09.2009

Die Niederschrift vom 09.09.2009 wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

Die Niederschrift vom 10.09.2009 wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Zukunft der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH DS0279/09

Herr Koch macht einige Ausführungen zur Gründung der GmbH und deren Werdegang.

Herr Zimmermann bringt den vom Verwaltungsausschuss gestellten Änderungsantrag ein.

Herr Gebhardt macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur vorgelegten Drucksache. Dabei geht er auf die derzeitige Lage und die Aufgaben der P.G.M. ein.

Herr Köhler (Wirtschaftsprüfer) geht auf verschiedene steuerliche Situationen im Falle eines Verkauf und/oder einer Weiterbetrieung ein.

In der anschließenden Diskussion werden weitere steuerliche Szenarien beleuchtet sowie mögliche Auswirkungen bei Weiterbetrieb oder Verkauf. Dabei geht es sowohl um die Bewirtschaftung verschiedener Flächen im Stadtgebiet, als auch die Tiefgarage am Friedensplatz. Allgemein wird der Weiterbetrieb bzw. die Bewirtschaftung durch die Stadt als nicht sinnvoll erachtet.

Herr Wendenkamp erscheint gegen 18:30 Uhr zur Sitzung.

Bevor es zur Abstimmung der Drucksache kommen kann ergibt sich nochmaliger Diskussionsbedarf zum Beschlusstext. **Im Anschluss an diese Diskussion beantragt Herr Rösler, den 2. Satz des Beschlusspunktes 1 der Drucksache zu streichen.**

Dieser Antrag wird mit 6 – 0 – 3 bestätigt.

Dementsprechend ergeht an den Stadtrat seitens des FG folgender Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Unter Punkt 1 wird der 2. Satz gestrichen und der Punkt 2 entfällt damit komplett. **Daraus ergibt sich folgender neuer Beschlusstext:**

Kurztitel

Zukunft der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Die Gesellschaftervertreter der P.G.M. Parkraum Magdeburg GmbH werden angewiesen:

- den Geschäftsführer der Gesellschaft zu beauftragen, den Verkauf der Tiefgarage Friedensplatz und des Grundstückes Große Steinernetischstraße zeitnah öffentlich auszuschreiben, die eingehenden Angebote endzuverhandeln und das Ergebnis dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dem Antrag wird mit 6 – 0 – 3 zugestimmt.

Der Änderungsantrag DS0279/09/1 des Verwaltungsausschusses wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die geänderte Drucksache wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.2. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH DS0382/09

Herr Stern erklärt seine Befangenheit und verlässt die Sitzung.

Herr Rösler übernimmt für diesen TOP die Leitung der Sitzung.

Herr Sonsalla macht einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Jahresabschluss 2008 der Wobau. Dabei spricht er u. a. von einer positiven Entwicklung und der Verbesserung der Leistungsfähigkeit.

In der anschließenden Diskussion kommt es zur Klärung einzelner Detailfragen zur Bilanz und ausgewählter Positionen sowie einer durchgeführten Prüfung des Landesrechnungshofes.

Abschließend bleibt festzustellen, dass insbesondere durch Leerstand die Erträge geschmälert werden. Hier ist seitens der Wobau geplant, bis zum Jahr 2012, einen Ausgleich durch Erträge im Kerngeschäft zu erreichen.

Herr Hoffmann fragt nach der aktuellen Situation beim HdL.

Hier gibt es keine Neuigkeiten, so **Herr Sonsalla**.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Stern kehrt zurück.

5.3. Stellungnahme zur Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes LSA über die überörtliche Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg vom 29. Mai 2009 DS0332/09

Herr Dr. Scheidemann gibt einige ergänzende Erläuterungen zur Prüfung des Landesrechnungshofes. Zu einigen Feststellungen nimmt er detailliert Stellung. So hat die Landeshauptstadt Magdeburg die Planungshoheit und der Stadtrat beschließt die Bauleitpläne. Auch den Vorwurf von Doppelabrechnungen bei Städtebaufördermittel kann er entkräften.

In der anschließenden Diskussion kommt es zur Klärung einiger Detailfragen.

So stellt **Herr Nordmann** fest, dass die Abrechnungen für das Sanierungsgebiet Buckau nicht vollständig nachvollziehbar sind. Er ist der Auffassung, dass die Umsetzung der Arbeit sowie der dazu benötigte Personalanteil nicht eindeutig erkennbar sind und somit keine Kontrolle möglich ist. Er hofft, dass die Zuordnung der Sanierungsleistungen in der Doppik künftig eindeutig ist.

Herr Herrmann führt dazu aus, dass die pauschalisierte Abrechnung sehr wohl rechtlich möglich ist und auch in anderen Städten praktiziert wird. Eine Kontrolle der geleisteten Arbeit seitens des Sanierungsträgers ist in vollem Umfang möglich. Des Weiteren finden wöchentliche Zusammenkünfte zur Abstimmung statt. In der Doppik erfolgt die Darstellung als einmaliger Aufwand, eine weitere Aufspaltung erfolgt nicht.

Herr Hoffmann ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Gegen 19 Uhr verlässt **Herr Nordmann** die Sitzung.

5.4. Erste Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der DS0112/09
Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Januar 2006

Herr Stern spricht sich für die Drucksache aus. Er findet es positiv, dass die Bürger jetzt ein Mitspracherecht haben.

Herr Kottke gibt noch einige ergänzende Erläuterungen zur Drucksache und den in der aktuellen Straßenausbaubeitragssatzung veränderten Modalitäten.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.5. Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe DS0381/09

Herr Fahlke führt die Drucksache ein und gibt einige ergänzende Erläuterungen.

Herr Stern stellt fest, dass diese Problematik alljährlich besteht. Er möchte wissen, ob die Planung zu gering erfolgte. Des Weiteren wünscht er eine Aussage zur Deckungsquelle und fragt inwieweit es Anreize für Hartz IV Empfänger gibt eventuelle Kosten zu sparen.

Herr Dr. Hartung sagt aus, dass es eine höhere Anmeldung für 2009 gab, die Planziffer aber in den Haushaltsberatungen nicht vollständig anerkannt wurde. Dementsprechend ist das erwartete Risiko eingetreten, allerdings nicht in voller Höhe. Als Deckungsquelle dienen Minderausgaben im Zinsbereich, die aufgrund des derzeit geringen Zinsniveaus (unter 1 %) erreicht werden.

Herr Fahlke sieht die Möglichkeiten zur Beeinflussung der Kostensenkung deutlich begrenzt. Prüfbar sind ohnehin nur die Betriebskosten. Hierbei ist eine Einzelfallprüfung nicht möglich.

Herr Hoffmann kann sich eine Initiative seitens der Stadträte vorstellen, welche Einfluss auf die Tendenz nimmt, dass Hartz IV Empfänger höhere Kosten verursachen als Normalbürger.

Dies dürfte sich sehr schwierig gestalten, zumal es viele Widerspruchsverfahren seitens der Hilfeempfänger gibt, so **Herr Fahlke**.

Herr Westphal ist der Auffassung, dass den Hilfeempfänger dennoch Grenzen aufgezeigt werden müssen, unter Umständen mit entsprechenden Schulungsmaßnahmen.

Herr Zimmermann stellt abschließend fest, dass die Kostenproblematik leider auf dem Rücken der Kommunen ausgetragen wird. Allerdings kann man die breite Masse der Hartz IV Empfänger nicht verurteilen. Die wichtigste Aufgabe ist, dass Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.6. Verlängerung des Objektüberlassungs- und DS0198/09
Zuwendungsrahmenvertrages zwischen der Landeshauptstadt
Magdeburg und dem "Kuratorium Industriekultur in der Region
Magdeburg e. V."

5.6.1. DS0198/09/1

Frau Schweidler gibt eine kurze Einführung zur Drucksache.

Frau Meinecke ergänzt die Ausführungen und bringt den Änderungsantrag des Kulturausschusses ein.

Herr Wendenkampf fragt nach, ob die Aufwendungen für das Personal nicht vorhersehbar waren.

Herr Hoffmann kann der Drucksache nicht folgen. Er sieht diese Zahlungen als freiwillige Aufgabe und mit Blick auf die defizitäre Haushaltslage eher fragwürdig. Gleichzeitig fragt er, warum nicht anliegende Gemeinden im Großraum Magdeburg bei der Bezuschussung einbezogen werden.

Hierzu führt **Frau Schweidler** aus, dass das Technikmuseum zum einen Bestandteil des Städtischen Museums war und seit der Ausgliederung nur über geringe Mittel verfügen kann und

zum anderen das Technikmuseum eine große Bedeutung als Ort der Geschichtsbewahrung (Magdeburg als Industriestandort) hat. Des Weiteren gibt es zurzeit keine alternativen Trägermodelle.

Herr Westphal kann die Aussagen von **Herrn Hoffmann** nicht nachvollziehen und spricht sich für die Drucksache aus.

Herr Stern stellt fest, dass bei Nichtzahlung eines Zuschusses nur die Schließung als Alternative besteht. Er sagt aber auch, dass die Region bzw. ansässige Maschinenbaubetriebe zum Sponsoring akquiriert werden müssen, um auch die Besucherzahlen weiterzuentwickeln. Ansonsten ist die Zukunft langfristig nicht gesichert.

Frau Schweidler sagt, dass Herr Unger größere Anstrengungen unternimmt, um Sponsoren zu gewinnen.

Herr Wendenkampf möchte wissen, warum entsprechende Mittel nicht von vornherein in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Hoffmann stellt den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung der Drucksache und des Änderungsantrages bis zu den Haushaltsberatungen auszusetzen.

Der Antrag wird mit 3 – 4 – 0 abgelehnt.

Der Änderungsantrag des KA wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Anträge

6.1.	Unterstützung für das Projekt "Gang des Magdeburger Rechts"	A0141/09
6.1.1.		S0278/09

Da der Kultur- und Verwaltungsausschuss noch nicht über den Antrag beraten hat beantragt **Herr Westphal** die Vertagung.

Der Vertagung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

7. Mitteilungen und Anfragen

Herr Zimmermann informiert die Anwesenden, dass der Haushaltsplan 2010 nicht wie geplant vorgelegt werden kann. Hauptursache ist die noch nicht abgeschlossene Strukturierung des zukünftigen Finanzausgleichsgesetzes. Aus diesem Grund ist es dem Fachbereich Finanzservice nicht möglich den Haushalt vernünftig und nachhaltig für die Jahre 2010 bis 2013 zu planen. Derzeit muss von einer Finanzlücke in Höhe von 25 Mio. EUR Mindereinnahmen ausgegangen werden, die sich nach dem Orientierungsdatenerlass vielleicht „nur noch“ auf 7 – 8 Mio. EUR belaufen. Derzeit ist geplant den Haushalt am 17.11.2009 dem Oberbürgermeister vorzulegen. Dementsprechend ist die Klausurtagung des FG nunmehr für den 15./16. Januar 2010 vorgesehen.

Des Weiteren informiert **Herr Zimmermann** Bezug nehmend auf Nachfragen in einer vorangegangenen Sitzung zum Stand der Zahlung im Fall „Palazzo“ bzw. „Rialto“. In beiden Fällen ist der Erlass vollzogen und die Zahlungen sind erfolgt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin